Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 32: Kapitel 32

Kapitel 32

Es hat nicht lange gedauert bis er mich in einen Raum geführt hat, der wohl als Gerichtssaal dienen soll. Ich werde gezwungen auf dem Anklagestuhl platz zu nehmen. Der Raum ist durch viele Ermittler gesichert sodass mir keine Chance zur Flucht bleibt. Außer den Ermittlern die meine Flucht verhindern sollen sitzt noch der Richter gegenüber von mir. Ich sehe mich weiter nervös im Raum um und bekomme ein paar Gespräche von den Ermittlern mit, als der Richter dann aber mit seinem Richterhammer auf den Pult klopft verstummen alle Gespräche. „Hiermit eröffne ich die Verhandlung. Der Angeklagte Sasuke Arisawa wird aufgrund seines Vampir Daseins verklagt stimmt das Herr Arisawa?“ ich traue mich kaum etwas zu sagen „Ja..“ gebe ich mit zitternder Stimme zu. „Gut ich mache nur schnell den Formellen Kram dann hast du es hinter dir“ ich will nicht! „Dein Name ist Sasuke Arisawa du bist 16 Jahre alt, ledig und Vollweise. Dein Wohnort ist Tokyo in der Theser Straße 2 stimmt das?“ der Richter sieht mich mit strengem Blick an „Meine Adresse hat sich zwischenzeitlich verändert. Ich bin vor einiger Zeit zu meinem Freund gezogen in die Mainstream Straße 9“ berichtige ich ihm. Der Richter korrigiert meine Papiere und sieht mich jetzt wieder an „Gut dann verkünde ich nun das Urteil erhebe dich“ unsicher stehe ich auf. Meine Knie zittern so stark sodass ich Angst habe sie könnten mir jeden Moment weg knicken. „Der Angeklagte Sasuke Arisawa wird hiermit zum Tode verurteilt. Das Urteil wird heute Nachmittag um 16 Uhr vollstreckt. Damit ist die Verhandlung geschlossen“ augenblicklich geben meine Beine nach sodass ich unsanft auf dem Boden lande. Meine Welt bricht in hunderttausende Teile zusammen und die Leere, die sich in mir ausbreitet ist mit keinem Wort zu beschreiben. Die Arme von denen ich unsanft gepackt werde holen mich mit einem Mal wieder in die Realität zurück. Ich fange an mich gegen den Griff zu wehren aber er ist zu stark als das ich etwas ausrichten könnte. „Hör auf dich zu wehren sonst töte ich dich sofort!“ keift der Ermittler mich lautstark an. Ich gebe augenblicklich nach und lasse mich abführen. Es muss doch einen Weg geben hier lebend raus zu kommen irgendeinen!

---Itachi Pov---

Kisame hat den Schock verdaut und ist bereit mir zu helfen. Jedoch haben wir bisher kein Lebenszeichen gefunden. Ist er überhaupt in Tokyo? „Itachi wir finden ihn“ ich sehe ihn verzweifelt an „Was soll ich machen, wenn er bereits tot ist? Es gibt so viele Kontrollen es wäre ein Wunder, wenn er bisher jeder entkommen wäre...“ die Hand

auf meiner Schulter lässt mich wieder aufblicken „Wenn er gefangen wurde müssen wir doch nur alle Ermittlerorganisationen anrufen und fragen“ „Bei uns ist er schon mal nicht...“ das wäre auch zu einfach gewesen. „Kisame dir ist schon klar, dass es nicht gerade wenige sind im Umkreis von Tokyo wir würden bis morgen früh dran sitzen“ es muss schneller gehen! „Jetzt mach dir mal keinen Kopf wir fahren jetzt zum Quartier und fangen an ja?“ uns wird wohl nichts anderes übrig bleiben also folge ich ihm.

...

Langsam aber sicher verliere ich die Nerven! Seit geschlagenen zwei Stunden telefonieren wir jetzt schon umher. Ich komme einfach nicht voran es dauert einfach zu lange alle Dokumente zu finden. Ich blicke kurz zur Uhr die bereits 15 Uhr anzeigt, wenn es in dem Tempo weitergeht sind wir irgendwann heute Abend mit allen durch. „Das gibt es doch nicht!“ rege ich mich lautstark über den bisherigen Misserfolg auf. „Lass und doch mal ne Pause machen Itachi vielleicht ist er auch irgendwo untergekommen“ versucht er mich zu beruhigen aber ich habe ein verdammt schlechtes Gefühl bei der Sache. Ich weiß, dass er in Gefahr ist und dringend meine Hilfe braucht das sagt mir mein Instinkt einfach! „Ich mache keine Pause mehr bevor ich ihn nicht gefunden habe und wenn es Tage dauert!“ stelle ich wild entschlossen klar.

---Sasuke Pov---

Keine Ahnung wie viel Zeit mir noch bleibt ich weiß nur das es zu wenig ist. Ich wollte meinem Kind doch unbedingt das Leben und eine unbeschwerte Zukunft schenken aber stattdessen endet sein Leben bevor es angefangen hat. Selbst mein Leben war zu kurz um alles machen zu können was ich wollte. Ich habe jetzt nur noch einen einzigen Wunsch bevor ich sterbe aber den werden mir die Ermittler nicht erfüllen. Laut ihnen bin ich nur ein Monster und die werden ausgerottet. „Entschuldige Itachi...ich wünschte ich könnte dich persönlich um Verzeihung bitten“ flüstere ich leise und mit zitternder Stimme. Die Tränen fließen wieder einmal unaufhaltsam fast schon normal in letzter Zeit.